



Dr. Kathrin Brei

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bielefeld,
Institut für Anwalts- und Notarrecht

Dr. Britta Bultmann

Rechtsanwältin

Insolvenzrecht

Inhalt

Vorwort	5
Literaturverzeichnis.....*	17
§1 Einführung.....	21
§2 Die Beteiligten in der Insolvenz	22
A. Schuldner	22
B. Gläubiger.....	22
I. Insolvenzgläubiger.....	22
1. Insolvenzgläubiger.....	22
2. Nachrangige Insolvenzgläubiger.....	23
3. Exkurs: Eigenkapitalersatzrecht	24
II. Massegläubiger.....	28
III. Aussonderungsberechtigte Gläubiger.....	30
IV. Absonderungsberechtigte Gläubiger.....	30
V. Neugläubiger.....	32
VI. Gläubigerversammlung	32
VII. Gläubigerausschuss.....	33
C. Insolvenzverwalter.....	34
I. Vorläufiger Insolvenzverwalter.....	34
II. Endgültiger Insolvenzverwalter	34
D. Insolvenzgericht	35
§3 Die Insolvenzmasse.....	37
§4 Überblick über die einzelnen Verfahrensstadien.....	41
§5 Eröffnungsverfahren und Eröffnungsvoraussetzungen.....	42
A. Zulässigkeit des Insolvenzantrags.....	42
I. Insolvenzfähigkeit	42
II. Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens.....	43
1. Antragsberechtigung.....	43
2. Antragsverpflichtung	46
3. Exkurs: Neuregelung der Antragspflichten nach dem Regie- rungsentwurf zum MoMiG.....	48
4. Exkurs: Insolvenzverschleppungshaftung.....	50
5. Rechtsnatur des Antrags und inhaltliche Anforderungen.....	53
a) Eigenantrag des Schuldners	54
b) Muster: Schuldnerantrag.....	57

Inhalt

c)	Antrag eines Gläubigers.....	58
aa)	Allgemeine Anforderungen.....	58
bb)	Glaubhaftmachung.....	60
(1)	Glaubhaftmachung der Forderung.....	61
(2)	Glaubhaftmachung des Eröffnungsgrundes.....	62
cc)	Rechtliches Interesse.....	63
dd)	Sonstiges.....	64
d)	Muster: Gläubigerantrag.....	65
e)	Rücknahme des Antrags.....	66
III.	Partei- und Prozessfähigkeit des Antragstellers.....	67
IV.	Deutsche Gerichtsbarkeit.....	67
V.	Örtliche Zuständigkeit.....	67
VI.	Sachliche Zuständigkeit.....	69
VII.	Funktionelle Zuständigkeit.....	70
VIII.	Internationale Zuständigkeit.....	70
B.	Entscheidung über die Zulässigkeit.....	70
C.	Sicherungsmaßnahmen.....	71
I.	Allgemeines.....	71
II.	Die einzelnen Sicherungsmaßnahmen.....	74
1.	Vorläufiger Insolvenzverwalter (§§21 Abs. 2 Satz1 Nr. 1, 22 InsO).....	74
a)	„Starker“ vorläufiger Insolvenzverwalter.....	75
aa)	Allgemeines.....	75
bb)	Sicherung und Erhaltung des Schuldnervermögens (§22 Abs.1 Satz2 Nr.1 InsO).....	76
cc)	Fortführungspflicht (§ 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 InsO).....	79
dd)	Prüfungs- und gutachterliche Aufgaben (§22 Abs. 1 Satz2 Nr. 3 InsO).....	85
ee)	Zwangsbefugnisse des vorläufigen Insolvenzverwalters (§22 Abs.3 InsO).....	87
ff)	Prozessuale Stellung des „starken“ vorläufigen Insolvenzverwalters.....	88
b)	„Schwacher“ vorläufiger Insolvenzverwalter.....	89
aa)	Allgemeines.....	89
bb)	Prozessuale Stellung des „schwachen“ vorläufigen Insolvenzverwalters.....	94
c)	Anfechtbarkeit von Rechtshandlungen des vorläufigen Insolvenzverwalters.....	94
2.	Allgemeines Verfügungsverbot (§21 Abs.2 Satz1 Nr.2, 1. Var. InsO).....	96
3.	Besonderes Verfügungsverbot.....	98
4.	Allgemeiner Zustimmungsvorbehalt (§21 Abs.2 Satz1 Nr.2, 2. Var. InsO).....	99
5.	Besonderer Zustimmungsvorbehalt.....	100
6.	Vollstreckungsverbot (§21 Abs.2 Satz1 Nr.3 InsO).....	100

• 7.	Vorläufige Postsperre (§21 Abs.2 Satz1 Nr.4 InsO).....	104
8.	Verwertungsverbot und Nutzungsrecht (§21 Abs.2 Satz1. •Nr. 5 InsO).....	106
9.	Zwangsweise Vorführung und Haft (§21 Abs. 3 InsO).....	109
10.	Sonstige Maßnahmen.....	109
• III.	Abänderung, Aufhebung und Beendigung der Sicherungsmaßnahmen	110
IV.	Rechtsbehelfe gegen Sicherungsmaßnahmen.....	112
D.	Auskunfts-, Mitwirkungs-und Unterstützungspflichten des Schuldners.....	112
E.	Entscheidung über die Eröffnung.....	115
I.	Eröffnungsgründe.....	116
1.	Zahlungsunfähigkeit.....	116
2.	Drohende Zahlungsunfähigkeit.....	119
3.	Überschuldung.....	120
II.	Verfahrenskostendeckung.....	124
1.	Allgemeines.....	124
2.	Kostendeckungsprognose i.....	125
a)	Kosten des Verfahrens.....	125
b)	Vermögen des Schuldners.....	126
3.	Ergebnis der Kostendeckungsprognose.....	127
a)	Prozesskostenhilfe für den Insolvenzverwalter.....	127
b)	Kostenvorschuss.....	128
c)	Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens.....	130
4.	Abweisungsbeschluss.....	130
5.	Rechtsfolgen der Abweisung mangels Masse.....	134
6.	Erneute Antragstellung.....	137
7.	Rechtsmittel.....	138
III.	Eröffnungsbeschluss	139
IV:	Rechtsmittel gegen die Entscheidung über die Eröffnung.....	143
§6	Wirkungen der Verfahrenseröffnung.....	150
A.	Allgemeine Wirkungen der Verfahrenseröffnung.....	150
I.	Übergang der Verwaltungs-und Verfügungsbefugnis.....	150
II.	Verfügungen des Schuldners.....	154
III.	Leistungen an den Schuldner.....	156
IV.	Ausschluss sonstigen Rechtserwerbs.....	158
V.	Erbschaft, fortgesetzte Gütergemeinschaft, Vorerbschaft.....	161
VI.	Auseinandersetzung einer Gesellschaft oder Gemeinschaft.....	161
VII.	Forderungen der Insolvenzgläubiger.....	162
VIII.	Haftungsansprüche.....	165
1.	Gesamtschaden.....	165
2.	Persönliche Haftung der Gesellschafter.....	167
IX.	Weitere gesellschafts-, Steuer-, berufs- und familienrechtliche sowie staatsbürgerliche Auswirkungen der Verfahrenseröffnung.....	169

X.	Prozessuale und vollstreckungsrechtliche Folgen der Verfahrenseröffnung.....	171
1.	Unterbrechung des Verfahrens.....	171
2.	Aufnahme von Aktivprozessen.....	173
3.	Aufnahme von Passivprozessen.....	175
4.	Muster: Aufnahmeschriftsatz eines Gläubigers.....	177
5.	Rückschlagsperre.....	178
6.	Vollstreckungsverbot.....	181
7.	Sonstige prozessuale Folgen.....	185
XI.	Auskunfts- und Mitwirkungspflichten des Schuldners, Postsperre ...	186
B.	Auswirkungen der Verfahrenseröffnung auf Vertragsverhältnisse und deren Abwicklung.....	187
I.	Wahlrecht des Insolvenz Verwalters bei gegenseitigen Verträgen.....	187
1.	Dogmatische Einordnung.....	188
2.	Tatbestandliche Voraussetzungen.....	188
a)	Gegenseitiger Vertrag.....	188
b)	Beiderseits nicht vollständige Erfüllung.....	191
3.	Ausübung des Wahlrechts.....	192
4.	Rechtsfolgen der Ausübung des Wahlrechts.....	195
II.	Besonderheiten der Wahlrechtsausübung.....	197
1.	Fixgeschäfte, Finanzleistungen.....	197
2.	Teilbare Leistungen.....	199
3.	Vormerkung.....	201
4.	Eigentumsvorbehalt.....	202
a)	Insolvenz des Vorbehaltsverkäufers.....	202
b)	Insolvenz des Vorbehaltskäufers.....	203
c)	Sonderformen des Eigentumsvorbehalts.....	204
aa)	Verlängerter Eigentumsvorbehalt.....	204
bb)	Erweiterter Eigentumsvorbehalt.....	204
cc)	Nachgeschalteter Eigentums vorbehalt.....	205
dd)	Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt.....	205
5.	Miet-, Pacht-, bestimmte Leasing-und Darlehensverträge.....	205
a)	Fortbestehen bestimmter Dauerschuldverhältnisse.....	205
b)	Miet-und Pachtverträge.....	207
aa)	Insolvenz des Mieters oder Pächters.....	207
bb)	Insolvenz des Vermieters oder Verpächters.....	210
c)	Leasingverträge.....	212
d)	Dienstverhältnisse.....	213
aa)	Insolvenz des Dienstberechtigten.....	213
bb)	Insolvenz des Dienstverpflichteten.....	215
e)	Darlehensverhältnisse.....	216
6.	Besonderheiten bei Aufträgen, Geschäftsbesorgungen und Vollmachten.....	216
a)	Aufträge.....	217
b)	Geschäftsbesorgungsverträge.....	218
c)	Vollmachten.....	218

7. Auflösung von Gesellschaften.....	219
8. Unwirksamkeit abweichender Vereinbarungen.....	220
9. Arbeitsrecht in der Insolvenz.....	221
C. Aufrechnung in der Insolvenz.....	224
I. Erhaltung einer bestehenden Aufrechnungslage.....	225
II. Eintritt der Aufrechnungslage im Verfahren.....	228
III. Unzulässigkeit der Aufrechnung~.....	230
1. Hauptforderung nach Verfahrenseröffnung.....	230
2. Gegenforderung nach Verfahrenseröffnung.....	231
3. Anfechtbare Aufrechnungslage.....	232
4. Neugläubiger.....	233
5. Ausnahmen für Finanzsicherheiten.....	234
§7 Aussonderung.....	235
A. Einleitung.....	235
B. Aussonderungsberechtigung.....	235
C. Aussonderungsfähige Gegenstände .1.1.....	236
D. Grundlagen für die Aussonderung.....	236
E. Fallgruppen.....	236
I. Alleineigentum.....	237
II. Miteigentum.....	237
III. Eigentumsvorbehalt.....	238
1. Einfacher Eigentumsvorbehalt.....	238
2. Erweiterter Eigentumsvorbehalt.....	239
3. Verlängerter Eigentumsvorbehalt.....	241
4. Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt.....	243
IV. Beschränkt dingliche Rechte.....	244
V. Forderungen.....	245
VI. Obligatorische Herausgabeansprüche.....	245
VII. Treuhandverhältnisse.....	246
1. Eigennützige Treuhand.....	247
2. Uneigennützige Treuhand.....	249
VIII. Factoring.....	251
IX. Kommissionsgeschäfte1.....	253
X. Erbschaftsansprüche.....	254
XI. Mobilarleasing.....	255
F. Verfahren und Durchsetzung der Aussonderung.....	255
G. Die Ersatzaussonderung.....	259
§8 Absonderung.....	260
A. Einleitung.....	260
B. Absonderungsberechtigte Gläubiger.....	261
C. Unbewegliches Vermögen.....	261
D. Pfandgläubiger.....	262

E. Sonstige Absonderungsberechtigte	264
I. Sicherungsübertragung	264
II. Zurückbehaltungsrecht wegen nützlicher Verwendungen	266
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	267
IV. Öffentliche Abgaben	267
F. Verwertung	268
I. Verwertung von unbeweglichen Gegenständen	268
II. Verwertung von beweglichen Sachen	271
III. Verwertung von Forderungen	272
IV. Ausschluss von Finanzsicherheiten	274
V. Auskunftspflichten des Insolvenzverwalters	274
VI. Mitteilungspflicht des Insolvenzverwalters	274
VII. Schutz vor zögerlicher Verwertung durch den Insolvenzverwalter ...	276
VIII. Sonstige Verwendung beweglicher Sachen	278
G. Verteilung des Erlöses	280
H. Verwertungsrecht der Gläubiger	282
I. Der Sicherheitenpool . . .	283
J. Ersatzabsonderung	284
K. Absonderungsstreit	284
§9 Insolvenzanfechtung	286
A. Einführung	286
B. Voraussetzungen	286
I. Allgemeine Tatbestandsmerkmale	286
1. Rechtshandlung	286
2. Gläubigerbenachteiligung	287
3. Bargeschäft	289
4. Anfechtungsbefugnis	291
5. Anfechtungsgegner	291
6. Zeitpunkt der Vornahme der Rechtshandlung	291
7. Berechnung der Frist vor dem Eröffnungsantrag	292
8. Nahestehende Personen	293
II. Die einzelnen Anfechtungstatbestände	294
1. Kongruente Deckung	294
2. Inkongruente Deckung	295
3. Unmittelbar nachteilige Rechtshandlungen	297
4. Vorsätzliche Benachteiligung	299
5. Unentgeltliche Leistung	300
5. Kapitalersetzende Darlehen	303
6. Stille Gesellschaft	304
III. Rechtsfolgen	304

§10 Anmeldung und Feststellung der Forderungen.....	307
A. Anmeldung	307
B. Muster einer Forderungsanmeldung zur Insolvenztabelle	307
I. Muster: Forderungsanmeldung.....	307
II. Besonderheiten	309
C. Forderungsprüfung und -feststellung	312
I. Kein Widerspruch	313
II. Schuldnerwiderspruch	313
III. Widerspruch von Insolvenzverwalter oder Insolvenzgläubiger.	314
• IV. • Muster: Klage auf Feststellung einer bestrittenen Forderung	315
§11 Verwertung und Verteilung.....	319
A. Verwertung.....	319
B. Verteilung	320
I. Einleitung.....	320
- II. Die Verteilungsarten	321
1. Die Abschlagsverteilung	321
2. Die Schlussverteilung.....	322
3. Die Nachtragsverteilung	322
III. Das Verteilungsverzeichnis.....	324
IV. Aufzunehmende bzw zu berücksichtigende Forderungen	324
V.- Änderung des Verteilungsverzeichnisses.....	327
VI. Einwendungen gegen das Verteilungsverzeichnis	327
. VII. Eigentliche Verteilung.....	329
§12 Die Beendigung des Verfahrens.....	331
A. Aufhebung	331
B. Einstellung	331
§ 13 Insolvenzplanverfahren	334
A. Einleitung	334
B. Planinhalt	334
T.' Planarteh	335
1. Liquidationsplan	335
2. Übertragungsplan.....	336
3. Sanierungs- und Fortführungsplan.	336
• 4.' Sonstige Pläne, insbesondere „prepackaged plan“.....	337
II. Planinhalt.....	338
1. Darstellender Teil	338
2. Gestaltender Teil	339
a) Beteiligte.....	339
b) Gruppenbildung.....	340-
• aa) Pflichtgruppen.....	340
(1) Absonderungsberechtigte.....	340
(2) Insolvenzgläubiger.	341

(3) Nachrangige Insolvenzgläubiger.....	341
bb) Fakultative Gruppen.....	341
(1) Arbeitnehmer.....	342
(2) Kleingläubiger.....	342
(3) Weitere fakultative Gruppen.....	342
c) Wetterer Inhalt.....	342
3. Plananlagen.....	344
C. Insolvenzplanverfahren.....	345
I. Planvorlagerecht.....	345
1. Planvorlagerecht des Schuldners.....	345
2. Planvorlagerecht des Insolvenzverwalters.....	346
3. Planvorlagerecht des Sachwalters.....	347
II. Vorprüfung durch das Insolvenzgericht.....	347
III. Durchführung des Erörterungs- und Abstimmungstermins.....	350
1. Erörterung.....	351
2. Abstimmung.....	353
a) Abstimmung im einheitlichen Termin.....	353
b) Abstimmung im getrennten Termin.....	355
IV. Zustimmung des Schuldners.....	355
V. Bestätigung des Insolvenzplans durch das Gericht.....	356
1. Planannahme bzw Zustimmung.....	356
2. Bedingungseintritt.....	357
3. Verstoß gegen Verfahrensvorschriften.....	357
4. Minderheitenschutz.....	358
5. Entscheidung durch das Gericht.....	359
D. Wirkungen des Insolvenzplans.....	360
I. Allgemeine Wirkungen des Plans.....	360
II. Weitere Wirkungen.....	361
1. Wiederauflebensklausel.....	361
2. Vollstreckung aus dem Plan.....	363
a) Vollstreckung gegenüber dem Schuldner.....	363
b) Vollstreckung gegenüber Dritten.....	364
c) Vollstreckung bei Wiederaufleben der Forderung.....	364
3. Aufhebung des Verfahrens.....	365
4. Überwachung der Planerfüllung.....	365
§ 14 Besondere Verfahrensarten.....	367
A. Verbraucherinsolvenzverfahren.....	367
I. Persönlicher Anwendungsbereich.....	367
1. Geltungsbereich des § 304 InsO.....	367
2. Schwächen der Entscheidungskriterien.....	368
II. Ablauf des Verbraucherinsolvenzverfahrens.....	368
1. Außergerichtlicher Einigungsversuch.....	368
a) Notwendigkeit.....	368
b) Entbehrlichkeit.....	370

2. Gerichtliches Schuldenbereinungsverfahren	371
a) Einführung	371
b) Schuldnerantrag	371
aa) Antragstellung durch den Schuldner	371
bb) Vorzulegende Unterlagen	372
c) Gläubigerantrag	376
d) Fortgang des Verfahrens im Fall eines Schuldnerantrags . . .	378
e) Durchführung des gerichtlichen Schuldenbereinigungs- verfahrens	379
f) Stärkung des außergerichtlichen Verfahrens zu Lasten des gerichtlichen Planverfahrens	383
3. Das vereinfachte Insolvenzverfahren	385
a) Einführung	385
b) Besonderheiten gegenüber der Regelinsolvenz	385
c) Eröffnung des Verbraucherinsolvenzverfahrens und Rolle des Treuhänders	386
d) Notwendige Angleichungen an die Regelinsolvenz	386
B. Eigenverwaltung	386
C. Nachlassinsolvenzverfahren	388
D. Gesamtgutinsolvenz	390
§15 Restschuldbefreiung	391
A. Einleitung	391
B. Anwendungsbereich des Verfahrens zur Restschuldbefreiung	391
C. Antragserfordernis bei der Restschuldbefreiung	392
D. Abtretungserklärung	396
E. Versagungsgründe nach § 290 InsO	397
I. Einleitung	397
II. Antrag und Glaubhaftmachung	398
III. Einzelne Versagungsgründe	399
1. Insolvenzstraftaten	399
2. Unrichtige oder unvollständige Angaben	399
3. Frühere Restschuldbefreiung	400
4. Beeinträchtigung der Gläubigerbefriedigung	401
5. Verletzung von Auskunfts- und Mitwirkungspflichten	402
6. Fehlerhafte Verzeichnisse	403
F. Weitere Versagungsgründe	404
G. Verfahrensfortgang und Prüfung der Begründetheit des Antrags	405
H. Entscheidung des Gerichts	406
I. Person und Aufgabenfeld des Treuhänders	407
J. Wohlverhaltensphase	408
I. Obliegenheiten nach §295 InsO	409
1. Erwerbsobliegenheit	409
2. Selbständige Erwerbstätigkeit	411
3. Erbschaft	411

4. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten	411
5. Verbot von Sondervorteilen	412
II. Folgender Verletzung der Obliegenheiten	412
III. Weitere Gründe für eine vorzeitige Beendigung der Wohlverhaltensphase	414
1. Insolvenzstraftaten	414
2. Mangelnde Deckung der Treuhändervergütung	414
K. Gleichbehandlung der Gläubiger	415
L. Entscheidungen nach dem Durchlaufen der Wohlverhaltensphase	415
M. Widerruf der Restschuldbefreiung	416
N. Neue Wege zur Restschuldbefreiung für mittellose Schuldner	417
§ 16 Verfahrenskostenstundung	421
A. Einleitung	421
B. Erfasster Personenkreis	422
C. Antragserfordernis	422
D. Angabe bzw. Vorliegen von Versagungsgründen	424
E. Mangelndes Vermögen zur Kostendeckung	425
F. Beiordnung eines Rechtsanwalts	427
G. Folgen der Stundung	428
§ 17 Internationales Insolvenzrecht	431
A. Einführung	431
B. Europäische Insolvenzverordnung EulnsVO	431
C. Insbesondere: Lex fori concursus	433-
D. Insolvenzrechtliche Behandlung der englischen Limited	434
Stichwortverzeichnis	437